



Schulart Realschule

Leitbild „guter Unterricht“

„... wir schaffen Lernsituationen, die den Horizont erweitern.“

„... professionelle Methodik und Unterrichtsgestaltung lässt neue Ideen zu, ohne auf bewährte Wege zu verzichten.“

„... jeder ist willkommen, der Lernbereitschaft zeigt und aktiv mitarbeitet.“

Werte schätzen – Kompetenzen stärken – Leistung fördern

Anspruch der Realschule

Die Realschule ist eine Schule für Kinder und Jugendliche, die aufgeschlossen sind sowohl für **praktisches** Tun als auch für **theoretische** Überlegungen, die **geistig beweglich** sich, über grundlegende **sprachliche Fertigkeiten** verfügen und **Phantasie** und **Kreativität** zeigen.

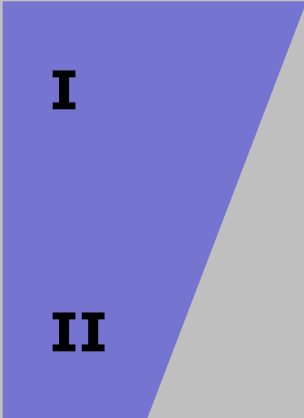
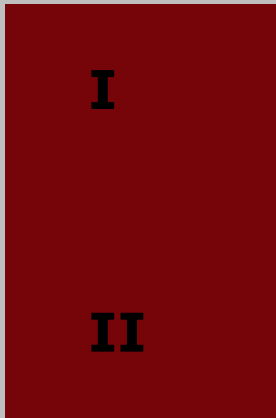
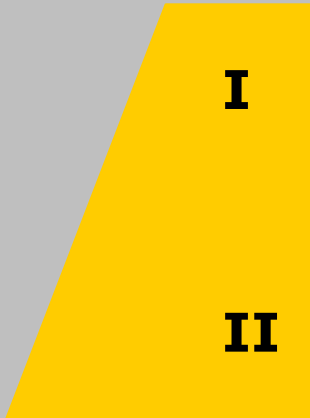
Die Realschule fordert und fördert **Lerneifer und Lernfähigkeit, ein gutes Gedächtnis, Konzentrationsvermögen** sowie die Bereitschaft zu **sorgfältigem und zuverlässigem Arbeiten**. Zugleich legt sie Wert auf die Fähigkeit, in der Gemeinschaft zu leben, zu lernen und zu arbeiten.

Eignung für die Realschule

- Aufgeschlossenheit für Neues
- vielseitige Interessen
- hohe intellektuelle Leistungsfähigkeit
- selbstständiges, Problem lösendes und abstraktes Denken
- gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit
- relativ hohe Lern- und Anstrengungsbereitschaft
- gutes Konzentrationsvermögen
- Zielstrebigkeit und Ausdauer

Schulanforderungen



	Gymnasium	Realschule	Mittelschule
abstrakt-theoretisches Denken (I)			
an Anschauung gebundenes Denken (II)			

Lernzielebene



	Gymnasium	Realschule	Mittelschule
problemlösendes Denken (A)	A	A	A
Transfer (B)	B	B	B
Reproduktion (C)	C	C	C

Zusätzliche Anforderungen

Mein Kind ...

- kann sich in fremdem Umfeld leicht eingewöhnen, neue Klassengemeinschaft, neue Lehrkräfte, Umstellung auf Lehrerwechsel von Stunde zu Stunde.
- kann auch Misserfolge verarbeiten, ohne aus der Bahn geworfen zu werden.

Meinem Kind ...

- machen längere Arbeitszeiten nichts aus.
- machen längere Anfahrtswege nichts aus.

Hilfe für die richtige Schulwahl



Mein Kind...	
... lernt gern und leicht.	... lernt ungern.
... arbeitet schnell.	... braucht lange für seine Hausaufgaben
... arbeitet ziemlich selbstständig.	... braucht häufig Hilfe und zusätzliche Erklärungen.
... kann Aufgaben lösen, die in der Schule noch nicht so geübt worden sind.	... hat Schwierigkeiten mit Aufgaben, die ihm nicht vertraut sind.
... erledigt die Hausaufgaben ohne Hilfe.	... wird unsicher, wenn er/sie eine Aufgabe nicht gleich lösen kann.

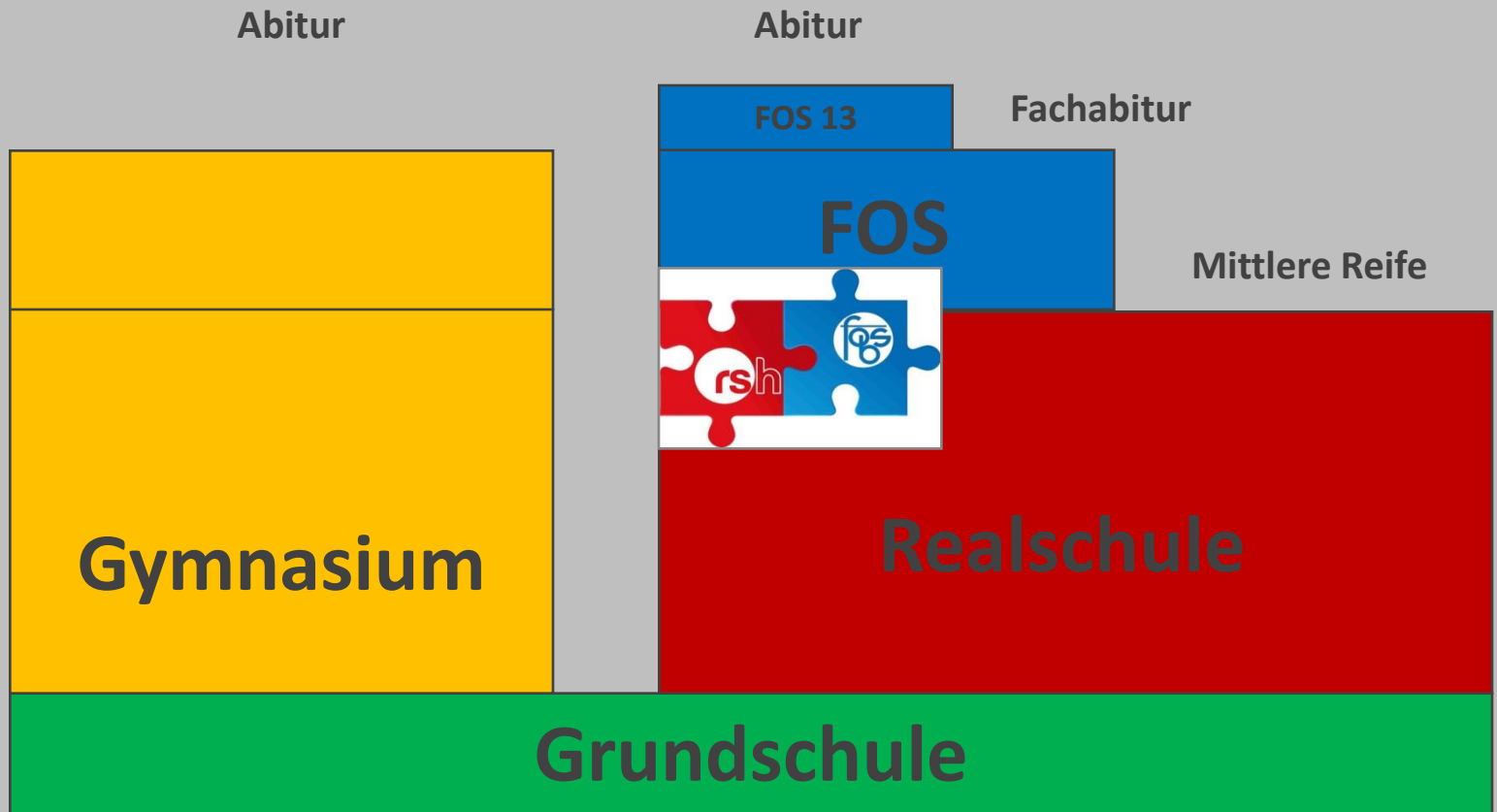
Hilfe für die richtige Schulwahl



Mein Kind...	
... kann schlechte Noten gut verkraften.	... hat Angst davor, in Proben zu versagen und ist bei Misserfolgen niedergeschlagen und entmutigt.
... kann über Ergebnisse zusammenhängend flüssig und gut verständlich berichten.	... hat Schwierigkeiten mit Aufgaben, die ihm nicht vertraut sind.
... liest gerne.	... sieht lieber fern.
... geht gern zu Schule.	... vermeidet lieber die Beschäftigung mit schulischen Dingen.

Abitur

auch über die Realschule möglich



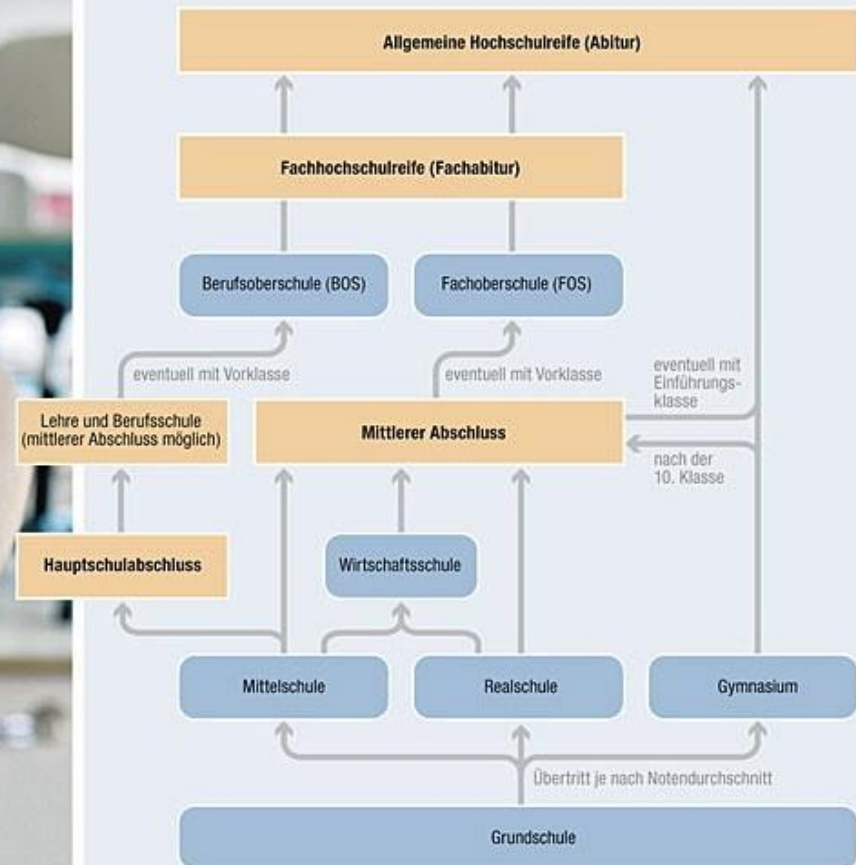
Bildungswege in Bayern



Kein Abschluss ohne Anschluss



Wege zum bayerischen Abitur



Das Abitur kann auch über den zweiten Bildungsweg abgelegt werden, z.B. durch Besuch eines Abendgymnasiums oder Kollegs
S2-Gratik; Foto: photothek; Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus